

Es gelten folgende "Corona"-Konditionen:

1. Anmeldung zum Newsletter unter www.pekkele.ch (Formular ausfüllen).
2. Ihr erhaltet wöchentlich am Montag **gratis** den Newsletter mit der aktuellen "Aufgabe".
3. Eure Lösungen oder Fragen sendet ihr mir bis Freitag per WhatsApp in den Gruppenchat "Schnelles Skizzieren unterwegs" (Wer am Chat teilnehmen will müsste mir die Handynummer senden, falls das nicht schon geschehen ist).
4. Ich stelle die (freiwillig) eingesandten Arbeiten am Anfang des darauffolgenden Newsletters in einer Übersicht zusammen.
5. Die Aufgaben sollten nicht als Befehl verstanden, sondern nach persönlicher Vorliebe oder zur Verfügung stehender Zeit bearbeitet werden. Wer einmal nicht mitmachen mag, überspringt diesen Newsletter einfach und macht beim nächsten mit.
6. Das Angebot ist freiwillig und gratis. Wer nicht mehr mitmachen mag, kann sich jederzeit abmelden und erhält danach keine 'Post' mehr von mir.

Die Einsendungen zum Thema Gesichtselemente

«Das Ohr!» CH-K 03_21 findest du im aktuellen Newsletter auf meiner Webseite www.pekkele.ch

Es sind etliche Lösungsansätze eingegangen. Aber schaut selbst...

Corona Home-Kurs 04_21

Videotipp: [Nase Zeichnen](#) Mr. Stampfer

Thema

«Bis, dass dir die Nase tropft»

Liebe schnelle Skizzer*innen

Und wieder habe ich Rückmeldungen erhalten. Es ist der Nachteil des 'Fernstudiums', dass keine Verständnisfragen gestellt werden können. Zum Beispiel für was die Tastübung am Kopf mit kritzeligen Linien oder Blindzeichnen gut sein sollen. Das Resultat sehe ja aus, wie bei einem 3 jährigen Kind.

Genau. Sieht so aus, ist so.

Es geht genau um die gleiche Erfahrung, wie sie ein Kleinkind beim Ertasten der Umgebung macht. Es ist ungenau, ungeübt und hat keine Vorstellung von dem, was sein könnte. Aber der Vorteil eines Kleinkindes ist der, dass es sich dadurch nicht unter Druck setzt, sondern freudig und immer wieder jauchzend Neues kennen lernt.

Es ist das, was ich euch beizubringen versuche.

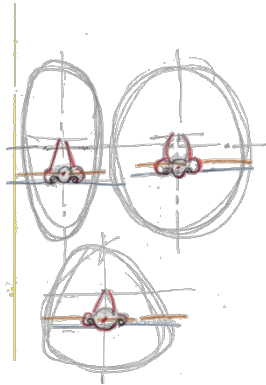
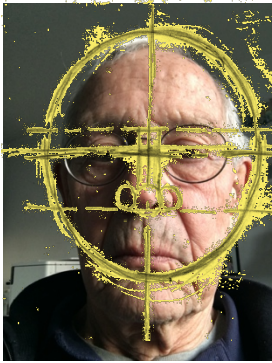
Das schöne Skizzieren, die bewundernswerten Bilder müsst ihr anderswo lernen. Bei mir könnt ihr lernen zu sehen, zu ertasten und zu **begreifen**! Wenn ihr also mit einer Hand euer Gesicht 'begreift' und mit der anderen Hand koordinativ die Streckenabschnitte vom Scheitel zu Ohr oder vom Ohr zum Kinn im richtigen Verhältnis blind aufzuzeichnen versucht, geht es mir nicht um das Resultat, sondern um eure persönliche Erfahrung bei der Ausführung der Übung. Ihr konzentriert euch auf den Vorgang. Ums Spüren wie lange die Strecken sind und wie lange ihr die Linie auf dem Blatt zeichnen müsst, bis ein erster Bogen erfolgt und nicht auf das Ergebnis, das ihr im Innern von euch erwartet.

Und doch erhalte ich die Rückmeldung "...es sieht aus wie von einem 3 jährigen Kind".

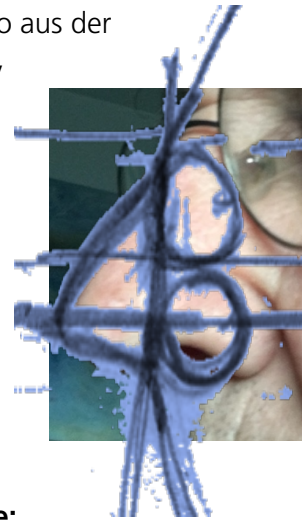
Meine Bitte an diejenigen, die noch 'Meisterstücke' von sich erwarten ist, kümmert euch im neuen Abschnitt (Nase) nicht um das fertige Portrait. Es macht keinen Sinn nach der Übung das Gesicht zu vervollständigen. Mir sind lieber viele 'quere' Linien, annähernd eine Nase darstellend, als eine einzige schön gezeichnete Nase.

Wir werden uns am Ende des Themas schon auch ums ganze Gesicht kümmern. Aber jetzt ist die Nase dran, bis ihr sie 'voll' habt, resp. bis sie tropft ☺. Freut euch jauchzend! wenn ihr 'begriffen' habt, wo die Nasenflügel in die Nasenspitze übergehen und wie die Nasenlöcher angedeutet werden können.

Ziel des heutigen Arbeitsblattes ist (nach näherem Betrachten der Nase → Foto aus der Nähe) wie sie aufgebaut ist, welche Details wichtig sind. Ihr wisst, es gibt schmale, breite spitze, aufwärts schauende ballonartige und hakenförmige Nasen. **Das ist ein erstes Merkmal**, das bei kurzem Betrachten ins Auge springt.



Der Aufbau einer Nase ist grundsätzlich auch immer gleich: Eine Doppellinie (je nach Merkmal schmal, breit, verengend, verbreiternd etc.), unten dran drei Kreise. 2 Nasenflügel und Nasenspitze = **zweites Merkmal**.



Jetzt zur aktuellen Aufgabe:

'Erfahren' der Grundformen: Wie am Anfang gesagt, bedeutet das Abtasten des Gesichts mit geschlossenen Augen, dass man /frau sich auf die Linien und Formen konzentriert.

1. Übung

Findet mit geschlossenen Augen in eurem Gesicht die Punkte 1-6. Befestigt wieder ein größeres Blatt, etwa A4 auf dem Tisch. Geht mit der einen Hand zum Scheitel, fährt mit einem Finger langsam über die Stirn bis zum Nasenansatz und weiter zu den anderen Punkten. Spürt, ob eure Nase eher schmal oder breit ist? Lang, kurz oder eher rund? Haken-nase etc.

2. Übung

Zeichnet mit geschlossenen Augen gleichzeitig die Form der Nase auf

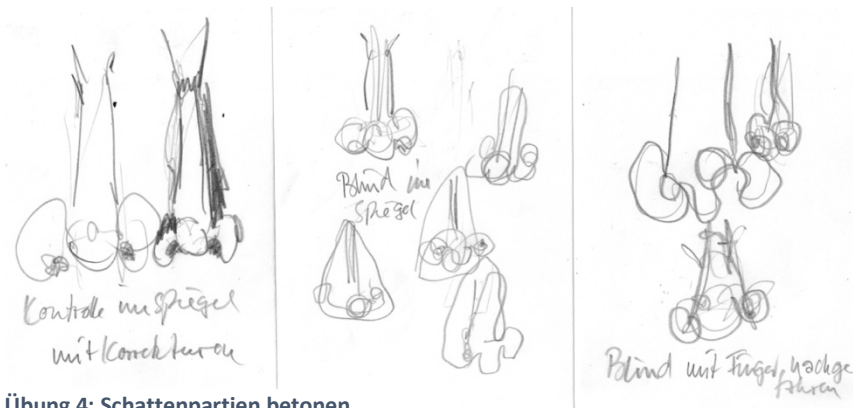


1. Nasenansatz
2. Nasenbein
3. Knorpel
4. Nasenspitze
5. Nasenflügel
6. Nasenlöcher

dem Papier mit. (Gleiche Übung wie beim Ohr) Versucht auch die Form von der Seite zu zeichnen.

3. Übung

Schaut in den Spiegel und zeichnet ein Oval (ohne Augen und Mund) mit eurer Nase drin. Blick nur auf den Spiegel. Zeichnet schnell, mehrere Nasen nacheinander. Schaut das Resultat an, überlegt, ob ihr typische Merkmale eurer Nase entdeckt und erfasst habt. Wenn nicht, zeichnet noch ein paar mit übertriebener Betonung der verfehlten Merkmale (macht sie deutlich breiter oder schmaler als sie wirklich ist etc.)



Übung 4: Schattenpartien betonen

4. Übung Betont die Schattenpartien mit kräftigen Strichen. Nasenspitze, Nasenflügel haben Licht, Seitenwand ist im Schatten und Nasenlöcher sind sehr dunkel.

Einsendungen bitte wieder max. 2 Bilder,

eines davon mit der 4. Übung.

Nächste Woche geht's mit dem Mund weiter bis sie er fusselig ist ☺

Viel Spass für diese Woche

Herzlich, pek